Datenschutzerklärung für Kunden und weitere Betroffene

BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

Für Bevollmächtigte, Interessenten an Dienstleistungen und Produkten oder Nichtkunden, wie beispielsweise Sicherungsgeber

Inhalt

A. IHRE PERSÖNLICHEN DATEN BEI BERENBERG

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten verantwortlich, und an wen kann ich mich wenden? 2
2. An wen richtet sich diese Datenschutzerklärung? 2
3. Welche Quellen und Daten nutzt Berenberg? 2
4. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage? 2
5. Wer bekommt Ihre Daten? 3
6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert? 4
7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt? 4
8. Welche Datenschutzrechte haben Sie? 4
9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten? 4
10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall? 4
11. Inwieweit werden Ihre Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt? 5

B. IHR WIDERSPRUCHSRECHT 6

BeGo 2022-03
Form I-01 DE

A. IHRE PERSÖNLICHEN DATEN BEI BERENBERG

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten verantwortlich, und an wen kann ich mich wenden?

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (nachfolgend »Berenberg«)
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon: +49 40 350 60-0
Telefax: +49 40 350 60-900
E-Mail: info@berenberg.de

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Datenschutzbeauftragter
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon: +49 40 350 60-0
E-Mail: datenschutz@berenberg.de

2. An wen richtet sich diese Datenschutzerklärung?

Diese Datenschutzerklärung richtet sich an alle Kunden und weitere Betroffene (zum Beispiel an Bevollmächtigte, Interessenten an Dienstleistungen und Produkten oder Nichtkunden, wie beispielsweise Sicherungsgeber), deren personenbezogene Daten Berenberg verarbeitet. Sollten Sie die Website von Berenberg nutzen, beachten Sie bitte die Datenschutzerklärung für die Website, abzurufen unter www.berenberg.de/datenschutz.

3. Welche Quellen und Daten nutzt Berenberg?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (zum Beispiel Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen oder die uns von unseren verbundenen Unternehmen oder von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt wurden.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort sowie Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (zum Beispiel Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (zum Beispiel eine Unterschriftsprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten (zum Beispiel ein Zahlungs- oder Wertpapierauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (zum Beispiel Umsatzdaten im Zahlungsverkehr, Kreditrahmen, Produktdaten, etwa aus dem Einlagen-, Kredit- und Depotgeschäft), Informationen über Ihre finanzielle Situation (zum Beispiel Bonitätsdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Dokumentationsdaten (zum Beispiel bei der Geeignetheitserklärung), Registerdaten, Daten über Ihre Nutzung von unseren angebotenen Telemedien (zum Beispiel Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseiten, Apps oder Newsletter, angeklickte Seiten von uns bzw. Einträge) sowie andere, mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

4. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf Basis der gesetzlich bestimmten Rechtsgrundlagen sowie im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Vorschriften. Im Bereich des Datenschutzrechts sind dies insbesondere die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

a. Zur Erfüllung von (vor)-vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 1 und Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen – insbesondere zur Durchführung unserer Verträge oder vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen und zur Ausführung Ihrer Aufträge – sowie allen mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (zum Beispiel Konto, Kredit, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und -betreuung sowie

die Durchführung von Transaktionen einschließlich der Übermittlung von Daten an verbundenen[1] Unternehmen sowie in Drittstaaten (wie zum Beispiel der Schweiz oder den Vereinigten Staaten von Amerika) umfassen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b. Aus berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, sofern nicht Ihr Interesse am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten überwiegt.
Beispiele hierfür sind:

- Werbung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes von Berenberg;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Videoüberwachungen, die der Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen, zum Beispiel an Geldautomaten und damit dem Schutz von Kundschaft und Mitarbeitern sowie der Wahrnehmung des Hausrechts dienen;
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (zum Beispiel Zutrittskontrollen);
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten (ggf. einschließlich Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkten Kundenansprache);
- Übermittlung innerhalb verbundener Unternehmen für interne Verwaltungszwecke.

c. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Berenberg diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (zum Beispiel Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (zum Beispiel der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie ggf. sonstiger ausländischer Aufsichtsbehörden). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, die Betrugs- und Geldwäsche-prävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.

d. Aufgrund ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (zum Beispiel für den Erhalt des Newsletter von Berenberg per E-Mail) erteilt haben oder erteilen, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb von Berenberg (einschließlich unserer verbundenen Unternehmen) erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen bzw. die ein berechtigtes Interesse haben, sofern nicht Ihre Interessen überwiegen und sofern für die Datenübermittlung eine eigene Rechtsgrundlage aufseiten des Absenders besteht. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen insbesondere in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing. Zur Abwicklung unseres Zahlungsverkehrs im Wege des Onlinebanking nutzen wir hingegen elektronische Portale von Fremdanbietern, das heißt fremdentwickelte Software. Soweit Sie mit uns zum Beispiel Devisen- und Derivategeschäfte tätigen, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen die weiteren Einzelheiten über die verwendeten Abwicklungs- und Kommunikationsplattformen bzw. -schnittstellen.

Im Hinblick auf die sonstige Datenweitergabe an Empfänger außerhalb von Berenberg ist zunächst zu beachten, dass wir nach den zwischen Ihnen und uns vereinbarten Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn

[1] Verbundene Unternehmen sind solche im Sinne der §§ 15 ff. AktG.

gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten zum Beispiel sein:

- öffentliche Stellen und Institutionen (zum Beispiel Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung;
- andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag zum Beispiel: Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunfteien).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Erforderlichen für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, das auf Jahre angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies im Einklang mit Art. 44 ff. DSGVO in Verbindung mit einer rechtmäßigen Datenverarbeitung zulässig ist. Erforderlich kann dies z.B. werden, um Ihre Zahlungs- und Wertpapieraufträge oder sonstigen Weisungen auszuführen. Besonders hervorheben möchten wir, dass Datenübermittlungen an unsere verbundenen Unternehmen sowie Zweigniederlassungen und Repräsentanzen auch Datenübermittlungen in Drittstaaten – nämlich der Schweiz, dem Vereinigten Königreich oder den Vereinigten Staaten von Amerika – beinhalten können. Über weitere Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

8. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG, darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO, § 19 BDSG).

9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Ihr Geburtsdatum, Ihre Staatsangehörigkeit sowie Wohnanschrift zu erheben. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

11. Inwieweit werden Ihre Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (unter anderem im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzen wir interne Datenauswertungen ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und, ihre Einwilligung vorausgesetzt, Werbung einschließlich Markt- und Meinungs-forschung.
- Im Rahmen der Beurteilung von Kreditanträgen nutzen wir Scoring (Rating). Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen bzw. ausfallen wird. In die Berechnung können beispielsweise Vermögensverhältnisse, Projekt-/Cashflow-Kalkulationen, Branchenzugehörigkeit und -kenntnisse, bestehende Verbindlichkeiten, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung sowie vertragsgemäße Rückzahlungen früherer Kredite ein-fließen. Die errechneten Werte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Kreditvergaben und fließen in das laufende Risikomanagement ein.

B. IHR WIDERSPRUCHSRECHT

1. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO, das wir zur Bonitäts-bewertung oder für Werbezwecke einsetzen.

   Grundsätzlich ist auch jede Verarbeitung, die auf Ihrer Einwilligung beruht zu jeder Zeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar, ohne dass Ihnen dadurch ein Nachteil entsteht.

   Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutz-würdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die gegenüber Ihren Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder sie ist erforderlich um den mit Ihnen ab-geschlossenen Vertrag zu erfüllen.

2. In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

   Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

   Jeder Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

   Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
   Datenschutzbeauftragter
   Neuer Jungfernstieg 20
   20354 Hamburg
   E-Mail: datenschutz@berenberg.de